



## **V.: Herr Krüger, Amtsleiter Landwirtschaft**

Der Amtsleiter des Landwirtschaftsamtes, Herr Krüger, gab den Anwesenden einen umfangreichen Sachstandsbericht zu den Ernteergebnissen des Jahres 2012.

Im Wesentlichen wurde eingeschätzt, dass eine gute Ernte und Qualität für das Jahr 2012 zu verzeichnen war. Dabei waren regionale Unterschiede in den Bereichen Beeskow/ Neuzelle sowie im Gebiet um Fürstenwalde

erkennbar. Die Viehzuchtbestände sind im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend. Lediglich der Pferdebestand ist ansteigend (siehe Anlage 1).

Herr Staar und Herr Reinicke beschrieben aus ihrer Sicht und aus den Erfahrungen die Situation zur Anzahl der Arbeitsplätze in ihren landwirtschaftlichen Unternehmen. Dabei wurde deutlich, dass die Anzahl der Arbeitsplätze gleichbleibend ist. Der Bedarf an Lehrlingen ist ebenfalls gleichbleibend, wobei die Anforderungen an die Auszubildenden in der Landwirtschaft gestiegen sind.

Herr Lindemann, als zuständiger Dezernent, unterstrich mit seiner Einschätzung die vorgenannten Aussagen.

Frau Pooch fragte interessiert nach, wie mit Stilllegungsflächen bzw. deren Bewirtschaftung umgegangen wird, insbesondere im landwirtschaftlichen Raum um Hasenwinkel.

Frau Niels fragte, wie der Stand der Ausweisung von Überflutungsflächen ist und wo diese erfasst werden und ob diese als Bewirtschaftungsflächen in die Berechnung eingehen.

Herr Krüger ging auf beide Fragen in der Beantwortung ein und stellte fest, dass bezüglich der Neuzeller Niederung noch keine Entscheidung getroffen ist.

Herr Reinicke erklärte ergänzend, dass für die Ziltendorfer Niederung nichts geplant ist.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sradnick, und Frau Alter wollten wissen, wie die Übernahme von landwirtschaftlichen Betrieben durch holländische Landwirtschaftsunternehmen zu bewerten ist. Daraufhin erklärte Herr Krüger, dass es diese Erscheinungen gibt aber keine Kritik an deren Arbeit zu benennen wäre. Darüber hinaus haben diese Unternehmer ihren Wohnsitz in den Landkreis Oder-Spree verlegt.

## **Zu TOP 5      Einfluss der "Erneuerbaren Energien" auf der Landwirtschaft V.: Herr Rietzel, Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree**

Der Leiter der regionalen Planungsstelle, der regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree, Herr Rietzel, gab den Abgeordneten umfangreiche Erläuterungen zu den Nutzungsansprüchen an den Planungsraum Oderland-Spree und ging dabei insbesondere auf gesetzliche Grundlagen ein. Des Weiteren vermittelte er Einblicke in die Energiestrategie 2020 und stellte den Entwurf der Energiestrategie 2030 vor. Besonderen Raum in seinen Ausführungen räumte er der Steuerung der Errichtung von Windenergieanlagen durch die Regionalplanung ein (siehe Anlage 2).

Herr Gliese fragte an, ob der Netzausbau unabhängig von diesen Planungen ist. Herr Rietzel antwortete darauf, dass die vorhandenen Netze voll ausgelastet sind und Speichermöglichkeiten derzeit noch nicht vorhanden sind.

Herr Dr. Schröter fragte in diesem Zusammenhang nach, wie viele Einwendungen es zum „Entwurf: Sachlicher Teilregionalplan Windenergienutzung“ gibt und wie der weitere Zeitplan der Bearbeitung aussieht.

Herr Rietzel antwortete daraufhin, dass wahrscheinlich Mitte 2013 die Auswertung abgeschlossen ist und es danach zu nochmaligen Auslegungen kommt.

Herr Reinicke, als Betreiber einer Biogasanlage, stellte in der Diskussion fest, dass das Potential bzw. die Rohstoffe für das Betreiben solcher Anlagen vor Ort vorhanden sein muss und beschreibt diese dann als sinnvolle Anlagen, ist jedoch gegen Großanlagen. Der Vorteil einer Biogasanlage ist, dass sie kontinuierlich Energie liefert.

Herr Staar ergänzte hierzu, dass in die zukünftige Planung von Biogasanlagen eine Potentialabschätzung zu diesen Anlagen geben muss.

Herr Krüger ergänzte diesbezüglich und stellte fest, dass die Landwirtschaft insgesamt auch sehr belastet wird, z.B. Bestückungsmaterial für Biogasanlagen, Flächenverbrauch für Solaranlagen und Flächen für Windkraftanlagen. Ein ausgewogenes Verhältnis muss im Auge behalten werden.

## **Zu TOP 6      Sonstiges**

Frau Alter regte an, dass zur nächsten Sitzung ein Bericht des Kreisbrandmeisters, Herrn Schulz, zu den Themen „Erneuerbare Energien“ sowie ein Brandbericht 2012 vorzulegen ist.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Sradnick, beendete die Sitzung um 19:55 Uhr.

Dr. Eberhard Sradnick  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Ordnung, Recht, Landwirtschaft und Wirtschaft

Michael Rose  
Schriftführer